Zeitschrift: Schweizer Frauenblatt : Organ für Fraueninteressen und Frauenkultur

Herausgeber: Bund Schweizerischer Frauenvereine

Band: 21 (1939)

Heft: 50

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 03.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

chweizer Frauenbla

Aummern kojten 20 Nappen / Erhälk-h in sämilichen Bahnhof-Riosten / ments-Einzahlungen auf Postched-Konto VIII b 58 Winterthur

Organ für Fraueninteressen und Frauenkultur

Offizielles Publikationsorgan bes Bundes Schweizer. Frauenvereine

Bertag: Genoffenschaft "Schweiger Frauenblatt", Winterthur Inferaten-Annahme: Ausult Fibs A.S., Stocksfireshe 64, Blich J. Ackboon 7275. Hosthock-Konto VIII 12433 Administration, Deud und Expedition: Ausbewürdert Winterfulu A.S., Selephon 22252. Hosthock-Konto VIII b 58

Infectionspress: Are compounds pareillegelle ober auch deren Raum 30 Hp. fike die Schweiz, 60 Rp. für des Kusland P. Keflamen: Schweiz 90 Rp., Nusland Br. 1.60/ Chiffregebühr 60 Rp. / Keine Berbinds tichteit für Mackenungsvorsfrüften ber ichtete in Mackenungsvorsfrüften ber ichtete in Mackenungsvorsfrüften ber ierate / Infectatenschulz Wantag Abend

Wir lesen heute: Eine Wehrmannsfrau Die Anfänge der finnländischen Frauenbewegung Gedanken aus der Zeit Bund Schweizerischer Frauenvereine Maßnahmen des Bundes in Kriegszeit Beilage:

Um die Frauenrechte "Spielzeug für den Schandpfahl" Unsere Kinder in der heutigen Zeit

Wochenchronik

Inland.

Anland.

Uniere beiben Käte sind sehten Donnerstag mit ihren Arbeiten glädlich zu Ende gesommen. Die im Arbeiten glädlich zu Ende gesommen. Die im Kasionalat im Anschlüs an den Kollmadstenberticht angereichten und begründeten Motionen. In erter Linie die Frage der Lohnablung während des Militärienses der Lohnablung während des Militärienses den die bie Schaftung dom Ausgleichstaffen, un welchen Bundestal Minger einige interesional unfehälte gad, kener die Sicherflellung des Arbeitsdahes des mobilitierten Wehrmannes, ichärters dande des Andersenses Freichterung der Entenditung der Freistontrolle, Lerbinderung einer inslatorischen der Einöstrerung, Erleichterung der Erleichterung der Erleichterung der flickterung ber flickterung der flickteru

besant Direcht und als Kanzier Dr. Bovet gewähllen.

Misland.

Mis

oob er als Weijung mit auf den Weg. — Rebenan herrschte großes Gedränge. Her wurden Policemügen amprobiert und verschiene zückendigen der den beier wirden kolicemügen amprobiert und verschiene zückendigen der den der kleinen Tasidenspiegel, um zich zu überzeugen, daß die Mülze auch virklicht ein währschafter Ledergurt, auch Ceinturon genannt und band kand die Ausbergerüftet da. Mit Gefrurcht wurde zum Schluß die Gasmaste und der Erahbstelm in Empfang genommen, sowie Tragbahre und Sanitätstasiche, was uns mitten in dem frühlichen Teilen der Ernft und die Tragboette unsere Aufgabe deutlich vor Augen sührte.
Weiter rolgten wir dem Tagesbefehl, welcher unf 15 Uhr einen Kilmvortrag über es an istätstanaßporten vor und den Aufgabe des Suitätsiodaten dorzah und daran anschließend folgte ein Kilm über Automechanit. Bas wielen unter uns im Woment noch als spanisches Dorf erschien, das sollte im Laufe des Kurfes ein Begriff für uns berben, der uns Klatheit über die mechanischen Kätzel des Wotors berschafte.

Dem Rommando, um 22 Uhr "Kicher Höschen", folgten wir widere Frudarten gerne mit Bergmigen legten boit unsern Auf das Kissen. Den den die ein Sind wir wider Frudarten gerne mit Bergmigen legten boit unsern Auf das Kissen. Den konnen der man sich darin allerdings nicht dorze des fühnen kabe den und dort Geräusche von Erschaft vorstellen, das Lager war spartanisch dart wurden!
Worgens 6 Uhr. — Ein schriller Kriff, Zie-

mas allerdings nicht hinderte, daß schon bald da
und dort Geräusche von tiefem Schlaf hörbar
unrben!
Morgens 6 Uhr. — Ein schrifter Pfiff, Tieren durden aufgerissen, Lichter angebreit und
nach 20 Minnten sammelten sich die Gruppen
um den weiblichen Reldweibel, welcher uns in
den noch dunkeln Kasernenhof führte, wo die
dier Klassenstellung kasernenhof führte, dand
und nach dassenstellung kasernenhof
und ahnbärfte bewassenstellung nur Keipe, Jand
und nach 7 Uhr ertönte wieder ein Kfiff, der,
die Kahmannschaft zusammenriet, um unter Kihtenny des Korporals größe Einer dampfenden
Kassenstellung kasernenhof
kassenstellung kasernenhof
kassenstellung kasernenhof
kassenstellung kasernenhof
kassenstellung kasernenhof
kassenstellung Kindstellung der dan
um 8 Uhr begann die eigentliche Arbeit, wolked durch Theorie und Prazis inner Ubwechslung ersuhr. Gruppenweise wurden die Kihigfeiten im Aut of al ren gehrift und theoretisch lernte man an Motormodellen das Junktionieren der einzelnen Motorbestandteile. Eine
Motorbesscherein darf auch de einer Pannen nicht
versagen, sondern muß verfügen, dem Lebel
auf die Ehre zu aut fonnen mo es zu beheben.
Mutoscharen allein gnügt nicht, man muß auch
im Kolonnen sohre nung wen krogramm.
Mas aber wird von einer Motreuglahrerin
und gefrüchert? Sie muß die elementarien Begriffe über die erste hir die Kentennen im kontund der einterennen kond ausglegen imfande zien,
sowie mit der Tragbahre umgehen zu können.
Zas Tagen von Beteleten burche despalle heziell geübt, von Hond, auf der Bahre, sowie
den ihr und Ausslaben berselben aus den Kahre
zeuen, einen Werdond ausglegen imfande zien,
sowie mit der Tragbahre umgehen zu können.

zeugen.

Frauen in der Armee

Rotfreugfahrerinnen berichten

Reugierige Blide musterten uns als wir am Billettischafter uniere roten Marschöefeststaten vorwiesen, um dagegen ein Gratisbillett in Empfang zu nehmen. Mas wollt eine den der vorwiesen, um dagegen ein Gratisbillett in Empfang zu nehmen. Mas wollt eine dei vote Aufschiftigt und den Wolltefen gehört zuge dei uns der Beannte. Za, diese Frage beichäftigte uns ber Beannte. Za, diese Frage beichäftigte uns ber Beannte. Za, diese Frage beichäftigte uns selbst zichon seit dem Monden ein den Anden eine Anden ein Eine Anden eine Anden ein ein freugighterinnen bekannt machen und wie das geschab, möchten wir nun gleich erzäsien.

Ans allen Teilen unieres Landes freimten autojahrkundige Frauen und Töchter jeglichen Alters und aller Bebölfterungsschichten zujammen, und punkt 2 Uhr in der Karjerne Bafel beim Alters und aller Bebölfterungsschichten zujammen, und punkt 2 Uhr in der Karjerne Bafel beim Alpell anweiger lauter Stimme "hier" zu rusen. Det eine Arbeit der Alleren der Schaften der Schaften

Ber bie Urme finten läßt, ber ift überall verloren.

Bur Merianbucherei

Aur Merianbücherei
Unter ben Blickern, die Ernst Wiechet zum "Tost kir Belt" sählt, weil sie ein einigames Leben zu diesten vermögen, wirde ich ein vaar der nit is die gewordenen "Wertanbückern der Weientschaupen der Vermit Verlieben der Ve

und nach ihm so manches seiner späteren Geschwister nicht mehr aus seinem Wirkungsselb. Eines oder das andere von ihnen begleitet mich immer auf meinen Matien

Es war ein schöner, fait frühlingshafter Tag. Als er zur Neige ging, fand ich ganz oben auf dem großen hügel und schaute zu, wie die Sonne glutrot am fernen Vorizont verchövond. Alltes um nich her voar Andacht. Selbst die Itadi zu meinen Küßen lag in tiesem Krieden. Oder schien es mir nur so? Lauert nicht überall hin-ter den dicht verschlossenen Voot? Wie beide da unten haben voolt heute die Kraft, zu hoffen und zu glauben, daß, troh allem, ein Mächti-gerer über uns steht?

gerer uver uns jecht? Wie ich jo in Gedanken weiter jchritt, kam von einem der vielen Pflanzgärten her, wo noch die letzten Affren zu mir berüber grüßten, eine schwer beladene, nett auszehende junge Frau. Auf mein Anerbieten, ihr behilflich zu jein, liberließ sie mir dankbar den Kork mit dem vielen grünleuchtenden Rohl, und wie ich mich bewundernd über das Gemüs äugerte, da meinte die fremde Krau etwas herb:

Nusgang, alle Midigfeit war verflogen und kusgang, alle Midigfeit war verflogen und wer nicht einen Bummel in die Stadt unternahm, ber tat sich in der Kantine gütlich, erledigte bert at sich in der Kantine gütlich, erledigte höpnkabine, um ein rasiges Bort mit zu Hauer hydnkabine, um ein rasiges Bort mit zu Hauer ploenst fei! — Ja, Kameradhichaft, ein mermids klicher Lerneiser und Freude berrichte unter uns allen. Vag, einer Woche herrichte unter uns amanch vergnügter Stunde, hatten wir am Sams-tag Inspektion. Mit ähnlichen Geschlichten verschlichten keinen Wazischer, wir wender der siehen der siehe ber siehe werden bei vergelt zu der siehe Wochen der siehe siehen werden bein "Vogel fris doer siehe Weichele, an bein "Vogel fris doer siehen werden vergelten. Die verschlichten vor verschlichten verschlichten verschlichten verschlichten vor verschl

Die Unfänge der finnländischen Frauenbewegung

Die Anfänge
ber sinnländischen Frauenbewegung
Unsere Sympatssen und unsere Wünsche geben
mit dem tapferen Bolke Sinnlands durch die ihn
igt auferlegie jurchtare Zeit. Daß Sinnlands
Frauen, was ja im Rorden teine Seltenheit ist,
aber in Finnland ganz besonders erfreulich gun
Unsdruck dommt, eine sehr freie und dem Manne
gleichbercchigte Stellung im Bolke einnehmen,
jaden manchetel Berlöche von Schweizen, die
dort reisten, immer wieder seitgestellt. Wir haben
auch an beiere Stelle vor nicht langer Zeit
durch eine Finnlanden incht langer Zeit
durch eine Finnlander in dabon expässen lassen.
Es ist aber auch in Finnland nicht immer so gewesen und in erstaunlich dies sein mag, dies
volltommene und selbstverständliche und jeden
Ungenzeiter spürdere Gleichstellung hat sich erst
seit einigen Jahrschnten ganz durchgesett. Doch
diegen die Unstängen zu einer Entwicklung, die so
gute Mejultate zeitigte, immerhin über hundert
Sahre zurüst.

Eine Binnländerin, führend in den Frauenfreisen um die Sahrhundertwende, gab dieser
Ernstiellung folgenden Ausstruct. "Ueder 600
Jahre lang gehörte Finnland zu Schweden; nach
dem unssischaften gehoft nach der Wereinigung
mit Mussland Sahrshundert und sat Berblutet
schliebet das sinnische Soult nach der Wereinigung
mit Mussland Sahrshundert und fast verblutet
schlieben des Schlafes trieben die jungen Ledensträfte des Junische Soule nach der Wereinigung
mit Mussland Sahrshunderte lang. Bon den Unregungen der französsischen nehm der Wereinigung
mit Mussland Sahrshunderte und en Schlücken; nach
den Unserne des Schlafes trieben die jungen Ledensfraßte Baltes Zunienbe dom Schläftigen, dauch noch mehrere Legennien gebracht, es des
erste Blättichen sich zusenbewagung, benn dies
frauen nochwende, den Werbritung der frauen nochwende, den Mehrertung der Krauen
feinen Bolte zum Bewußteiten tum, das erst
Blättichen Frauenbewagung hen den die gerbeden frauen nochwende, Gene der Aufruseiner Junisch Baterlan der gesten werden ber
gehond werderte Supels von der große nationnale
Zichter Jacha

ner Saft in diesem Lande und: der Krieg ist wieder da.
Die finnische Frau fürchtet weder den Frost
noch die Geschr von außen — die Verteidigungsbereitschaft ist ein grundlegender Charakterzug
in ihrem Wesen, heute genau wie in den dergangenen Jahrhunderten."

Meue Berichte über "Cotta Gvarb".

Ueber die Zusammenarbeit der finnlän-dichen Frauenorganization "Lotta Svärd" mit den finntischen Truppen leien wir im "Bund", der die Beobachinngen des Kor-repondenten des "Corriere della Sera" wieder-

sister im Hauptquartier vest Armeekommanvos) befindet sich auch die Generalissima des
"Zotta Svärd". Sie pflegt mit dem Feldmarschall
die beste Kameradischaft und der Geschläunterschiede feine Regnungen des Wistrauens oder
der Geringschäupung. Die "Lotta Svärd" sit übergens nicht mirder mittekrisch als irgendein and verer Armeederband; diel ihrer Einheiten fleshen in allerborderster Limie. Eie sind der Sauerteig der sinnissische Solidarität. Sie sorgen für warme Suppe, sir das Verdinder der Bunden,
rogen sürd die Evakuierten, und venns abtig ist,
greisen sie auch zum Gewehr. Da gibt es nichts
zu lächeln."

Gedanken aus der Zeit Bon Banda Maria Bührig.

Wir alle werden täglich erschüttert von den fo chlich geschriebenen ober durchgefagten Rachfachlich geschriebenen



What M. Nant

Die Rotfreufahrerinnen beim Gelübbe

tennen, wo mie mei mie er sich offiendere, das ist if ie einender nicht mehr verschen fonnen, wo mie der febre fonnen, wo mie der febre forenen, wo mie der febre forenen febre forenen febre forenen febre febre forenen febre febr

ninde des täglichen Bedarfs sind mir näßer grückt.

Aber ist das das einzige persönliche Ergebnis dieser schweren Gedanken? Nein. Ich begreifett, wenn auch noch nich mit meinem ganzen Besen — benn um zu wissen, ob ein Begriffschon Leben grworden ist, bedarf es mannissaliger Ersahrung oder der großen Probe des Unglides — was es beißt so zu bestigen, als oh man nichts dätte. Sind diese sehen Herenschaft wir nur geließen, don Gott gegeben, zur Benutzung, zur Liebe nun Pssege, zur Weiterzahrung, zur Liebe nun Pssege, zur Weiterzahrung zur die eine nur Pssege, zur Weiterzahrung zur Lieben nun fliege, zur Weiterzahrung zur Lieben nur Pssege, zur Weiterzahrung zur Lieben nur Pssege, zur Weiterzahrung zur Lieben nur Kickt-Sorgen, der Kickter und wie einen Wickt-Sorgen, der Kickter und stehen der Recht einer Mehren zur die Gedere stelle Eicherheit entagen. Und dom nehorsam, der nicht fragt, wozu und warum ...

Ich weiß, irgendwor in einem Winkt-Sorgen, der nicht fragt, wozu und warum ...

Ich weiß, irgendwor in einem Kinktel der Seele regt sich der Selbsterhaltungstrieb der ipricht: mir kann es doch nicht passieret, ich bin geistigter. Es ist die Estimme des Egoismus, die über diese Gedanken zu lachen geneigt ist.

Uber noch bestämmter und schärfer weiß ich, daß das Geistige die hößere Wirklasteit ist, und bin begierig zu hören, was unsere unheils bolle Zetan Deil zu bringen hat.

Bas fagt die Leferin?

Der Schreiberin im "Borweihnachtlichen Briefwechfel" wird geschrieben:

Liebe Anna!

Liebe Anna!

Da ich Ihren Familiennamen nicht kenne, werben Sie mir gestatten, Sie io anzulprechen, auch sind wir ja alle Schwestern.
Ihr Prief am Katbacina in ber letzen Rummer bes "Schweizer Frauenblattes" hat mich unenblich gefreut. Wie Sie möcht ich jeber Frau zurufen: "Ob sio, jo lang Du geben kannst. ..." Wit nichts könen wir in ber heutigen Keit bem Katetlande besten ein wir in ber heutigen Keit dem Katetlande besten wir und ich erfüllen. Wir cilen mit offenen Augen um uns sehen, mm, wo es not unt. Sonne, Licht und Wärme senden, m. wo es not unt. Sonne, Licht und Wärme senden zu können. Geoß verden vor uns selber beieß und ienes doharen müssen, aber gerade bas macht ja dos Schenken so ichon und iede Freude, bei bott geben, kört taulenbfach ins eigene Berz aben zut. Ich

ich orotuliere Ihren Kinbern zu ihrer Mutter wünsche Ihnen allen fröhliche Beibnachten

Meigen Fie

Jur Verrchteimung

buten, Raterfer, affinatifen Zejdwerden und

weiten blein galeinen Studios britten britten und

weiten blein galeinen Studios britten britten und

besten blein besten britten der Britten gerteller zeiten

Bund Schweizerischer Frauenvereine Derisau und Teufen, im Dezember 1939

Geehrte Frauen, liebe Berbundete!

Geehrte Frauen, liebe Berbün Mit dem vorliegenden Zirfular erhalten Sie unsern Zahresbericht* den wir Ihrer Aufreit empfehlen, da an unserer Jahresbericht den Wirtst und den Wegeben werden fonnten. Beides finden Sie nun in extenio im beiliegenden Bericht. — Zur Ergänzung des Krotofolls der Generalberfammlung eilen wir zhem mit, daß wir auf unsere Weislution (Sie finden sie nuner der Nieglation werden uns unsere Bemübungen berdankt und wird dem Runisch Ausgeben, Kragen der Rahrungsmitzelberforgung des Landes auch kennerstein im Einderenheme mit den Frauenorganisationen zu lösen. Die für die Weindereheren und Grund der Verkellung den Anfiellerweinen und Grund der der der der Kahrungsmitztionen zu lösen. Die für die Weindereheren Ihrere Jahre der Anderen Anfiellerweinen werden der Verkellung den Anfiellerweinen und Grund der wie zu er gen keben hinter den jenigen flüherer den Antiellerweinen Mittelerweinen der Verkellung der Anfiellerweinen würde — zu ergeben kantid. Die bollikändige Untersiehung der Hertellung den Anfiellerweinen würde — zu erfeltung den Anfiellerweinen würde — zu erfeltung den Anfiellerweinen würde — zu erfeltung der Kantellung klieber der Verkellung der Kantellung zu erweiterdand Kischung genommen werden. Aus Froßen wertellung einen Keichtern Bieres fluckern Bieres fein der Freiher wirden werter Betrucht mit dem Schweiz. Anwereiberband Kischung genommen werden. Und unsper Eingabe für brennlose Gervertung der De kernet werden der De hier werden der Verkellung den Weisen Gene Keiner Betroffinnen Rahmen berdenn. Und unsper Eingabe für bernnlosen. Aus derenfiderung gegeben, das sied der Verkerung der der Verkerung der der Verkerung der Verkerung der Verkerung der der Verkerung der Verkerung der Verkerung der Verkerung der Verke

Brennen von gesundem Obst oder dessen Abfällen zu berhindern.
In bezug auf die Revallnitätie, siber die Sie an unserer Generalversammlung debenfalls orientiert worden sind, möcken wir Ihnen mitteilen, daß die Boltsabstimmung darüber mit ziemlicher Sicherbeit gegen Ende des Vinters kattsinden wird. Es ist absolut notwendig, daß unsere Frauenderbände sich beteitigen an der Auffältung über die geltende Alfordung die die gestende Alfordung die die gliebe gestende Alfordung die fich gestende Alfordung die fich gestende Alfordung die kattsind gestellt die Auffällen mit Auffältung die die die gestende Alfordung die Verlägen mit Auffältung die veitigehen Mitterfallen Auffälten sie die die die Verlägung gestellt. Sine Liste von tücksigen Westernen ist bereit, ebenfalls ein Reserventensührer

* Die Beilagen werben den angeschlossenen Berei-ien bireft zugefandt. Reb.

herisau und Teufen, im Dezember 1939.
ndete!
in beiben Sprachen für solche, die selbst Borträge zu halten gewillt sind, sowie ein Schmalstüm, der anichaulich die brennlose Söktverwertung darstellt. Bis ein Aftionskomitee zum Kampf eigen der Kebalinitiative gegründet ift, wollen sich Zutreisenten für Vervagandas und Vortragsmaterial an herrn Patrer Aucht, sadlaubsteig 9, Jürich, wenden.
Wei sie ebenfallt an unserer Generalversammlung durch das Kurzreferat den Frau Schönnarer erfahren haben, sach sich werden vor erfahren haben, sach sich werden von Krau Schönnarer erfahren haben, sach sich werden von den Verläussellt und den Verläussellt und der Verläuse

Mit freundlichen Grugen

Für den Borftand bes Bundes Schweiz Frauenbereine: Clara Nef.

Alice Rechfteiner

Maßnahmen des Bundes in Kriegszeit

aus dem Gebiet bes Rriegsfürforgeamtes

Fürforge für die Bivilbevölkerung*

Fürforge für die Zivilbevölkerung*

Wenn auch die Kürforge für den Wehrmann und seine Hamilie im Bordergrund ürcht, so ist es doch gleichwohl wichtig, daß auch die übrige Bevölkerung diese Kriegszeit in gordeniteten Berhältnissen übersteht. Die Oberleitung siere von die Kirden von die Kirden von die Korden von die Kirden von die kirde

Den Grenzsanis des internationalen Reifenbenbereibei Medrenachung des internationalen Reifenbenbereffers, beitet die beitet Ettion.

Umfassende borbereitende Rahnahmen erfordert ferner das Flücktling koefen, das den der vierten des Flücktling koefen, das den der vierten der Flion dearbeitet hied. Deren Aufgaben sind u. a. folgendermaßen umschrieben werden. I bie dem Tertivotaldiens der Etmee aufgenommenen und ins Landesinnere geleiteten ziellofen Klücktlinge, die aus Furcht der nahm kundenfungen des Krieges ihrer Ausgesteit verstaffen haben, in einem sür diesen direntaben und ihnen die benötigte His zu bringen; 2. den Einwohnen, die aus operation oder andern Gründenen, die aus operation oder andern Gründen auf Anordnung der zuständigen.

Besonders irgensreich is deim Ausderlich des Krieges die Tätigtet der Eettion V. der bot allem die Deimschefenden Schweizer die int die Ausgesteit worden die Ausgesteit nach der Ausgesteit worden die Ausgesteit worden die Ausgesteit worden die Kriegausbruch in den Militärdisent der Metzigkeiten der Leitung von die Ausgesteit worden die von die der Kriegausbruch in den Militärdisent der der Militärdisent der Ausgesteit endstand der Ausgesteit werden, in der der Gettion mit Verständen der Mortensteit einem gefähreten Schweizer, die im Mustand hin der der Schlin mit Verständen der der Leitung, sowie die erste sinanzielle Stiffe ander Gründen die erste sinanzielle Stiffe auf kollen der Gründen der Gründen

find uns leiber, wohl infolge ber durch die Mobilifa-tion notigen Betriebseinichrantungen, so that suge-gangen, daß eine Behrechung vor Weibnachten nicht mehr möglich ift. Bir mödern aber nicht verfaumen, uniere Leier in Kurge noch barauf aufmerkam zu machen. Eingebende Behrechungen werden später er-ischeinen.

weiten.
Cheife Anes Loos, die dem schweizerlichen Bublikum durch eine Meibe bedeutender Romane be-kannt ist, erräckt in ihrem neuelten Bande "De-Tood und das Rüppchen" (Berlag Schweizer Bückertreunde) die Gelchichte eines Kindes in der At-menanitalt.

Martha Riggli, die aargauische Schriftstelle-rin, stellt sich nach einer längeren Zeit des Schwei-gens mit einer zarten Liebesgeschichte ein. "Bon boben Bergen". (Berlag Swer & Co., Kranenseld.)

Bergein". Extlag Juver & Co., pranienteid, Es Lisa Wenger, die immer noch jugenblich fe-bendige Seniorin unter den Schweizer Dichtertunen, berichtet aus ihrem Tessiner Bergdorf wie "Licht und Schatten in San Marto" sich vertei-len. (Morgarten-Berlag A.G. Zürich.)

Alfreo Suggenbergers lwifche Sammlung "Erntebant" enthält außer zahlreichen noch un-veröffentlichten Gebichten auch eine Auswahl aus feinen früher erschienenen Gebichtbanden.

Gottfried Rellers Briefe herausgegebent von Carl Selbling (Berlap Fret & Was-muth, Zürich) sowie

Hinweis auf Neuerscheinungen trabelle Bubifationen ichweigen Befonders wertvolle Bubifationen ichweigen weitiges Ruffungt unseres Landes neu instern Dichter in schweizerischen Berlagsanstalten Bewußtsein weiter Kreife.

mit den einschlägigen Fragen für das kantonale Gebiet zu befassen für das kantonale Gebiet zu befassen sind auch diese Umtstellen werden im algemeinen sich der Mithise einer sir das kantonale gestellen berden im algemeinen sich der Mithise einer sir das kantonale Gebiet gebiet deichieten Kriegseiner sind dauch nicht teurer als anstellen werden im algemeinen sich der Mithise einer sir das kantonale Gebiet gebieten Kriegseinen sind auch in allen wünschberen Preislagen und kantonale Gebiet gebieten Kriegseinen der und in allen wünschberen Preislagen und kantonale Gebiet gebieteten Kriegseiner und daruf den von kantonale siehen der und kantonale siehen der und hausbaltungen gar schieft, isch auslichen der Kriegsein ih, sich ausliche Wortenlen lätzt. Der allem Alleinen gerischen ih, sich ausliche und private Stellen zu Kriegsein ih, sich ausliche Vor allem Kleiber und Kantonale und Krieben der Kriegseinen und Fündlichen Korsund kantonale und Kriegsein der Vor allem Kleiber und Kantonale und Kriegseinen der Kriegseinen und Kriegseinen der Kriegseinen und Kriegseinen der Kriegseinen der Kriegseinen und Kriegseinen der Kriegseinen und Kriegseinen der Kriegsein der Ausstel

menținden. **
Die ău Bere Organifation der Kriegsfürforge ift zur Bermeidung von Doppelipurigfeiten, zur umfichtigen Rutjung aller Hisfstäfte
und zur Sicherung von zuberlässigen Stützunktet für den Hall unerwartet großer Unforderunrungen unentbefriich. Sie ist aber bei der Erfülten. lung ihrer Aufgaben darauf angewiesen, daf alle Beteiligten mit selbstlosem Gemeinschafts: empfinden sich einsehen.

Bon Dr. Martha Banninger, Berr

* Ueber bie Mitwirtung ber Frauen orientiert in sympathischer Beife ein von herrn Oberft Stamm-bach gehaltener Bortrag: "Die Schweizerfrau in ber Landesverteibigung".



Ein offenes Wort an bie Rauferin

Halingelali

Der Mensch im Berufe – des
Kind, des zur Schule geht –
let täglich der Erkältungsgefahr ausgesetzt.

Die meisten Erkältungen aber nehmen ihren Anfang im Halse. Dort setzen sich die eingeatme-ten Krankheitskeime fest. Dort erzeugen sie Gifte, die oft Ur-sache bösartiger Infektionen sind.

Darum den Hals stärken, ihn abdichten gegen die eindringenden Krankheits-keime, ihn festigen gegen drohende Gefahr!

Gefahr!
Machen Sie sich die vielgerühmte Sansilla-Schutzwirkung
zunutze. Sie gibt Ihnen jenes
Gefühl der Sicherheit vor Infektion, das jeder an Sansilla
ganz besonders liebt.

Täglich gurgeln mit Sansilla spart Ihr

Die Andel-Bewegung ist eine unabhängige Organisation, in der Arbeitgeber, Arbeitnehmer und konstructicher Weise aufammenarbeiten. Achten Sie als aufammenarbeiten. Achten Sie als auf Andel-Waeren, Sie werden bestimmt damit zusrieden sein.

Mehr Freizeitwertftatten für Schüler

Mehr Freizeitwerkfätten für Schüler (mingel) Kro Auben til minger Freizeitwerkfätten für genden in unierer Freizeitwerkfatt im Augendbauße 1900 der Voll Augendliche in und 19,000 Augendliche in und 19,000 Aufeitstämmen größe Freibe gefinden haben, baben wir uns entiglossen, im Sinne einer Kriegs vor orgee Wahn ab me unberziglich einen Freizeit werkfätten Dienk einsurichten. Die Augend foll au zwechnätiger Maswertung der Freizeit erzogen werben. Ferner werden Augendliche Die Kriegsen werden. Ferner werden Augendliche Die Freizeit erzogen werben. Ferner werden Augendlichen, die Freizeitwerkfätten sollen die Augend die Freizeitwerkfätten sollen die Freizeitwerkfätten sollen die Freizeitwerkfätten sollen die Freizeitwerkfätten sollen der Williamsten der Willia



und Rippli mild u. saftig

Bel

DRUCK-ARBEITEN

Buchdruckerei Winterthur A.G.

Schweig. Rotigfalenber.

Berlag: Büchler & Co., Bern, Preis: Fr. 2.20 Der Notigkalender, in praktischem Format, bringt neben den üblichen Kalenderblättern viele Mubriken und Zabellen nüglichier Urt. Wit Vrieftische und Bleifist ausgestattet, kann er wirklich "Rotizbuch für Jedermann" sein.

Won Kursen und Lagungen

fehr zu empfehlen.

(Eingej.) Nachdem eine Reibe von Kantonen bereits den Fähigkeitsansweisfür Inhaber von Birtlichaften, und zwar auch von alfoboltreiton Betrieben, eingefübt haben, febt für ben Kanton Zürich diese begrüßenswerte Neuerung mit dem

Borbereitungsfurs für bie Fachprufungen im Birt-

in Aussicht genommen. Der Kurs, ber auf die Bril-fung für die Uebernabme eines Patentes für das Jahr 1940 vorbereiten foll, findet im Januar 1940 katt.

natt. Anmelbungen und Austunft: Sefretariat bes Schweiz. Berbandes alfoholfreier Gemeindestuben und Gemeindehäuser, Gottharbstraße 21, Zürich 2.

Rebattion.

Mlaemeiner Teil: Emmi Bloch, Kürich 5, Limmat-fitake 25. Televbon 3 22 03. Keuliteton: Unna Dergog-Guber, Karich, Kreuben-bergitrafe 142. Televbon 8 12 08. Bochenchronif: Helene David, St. Gallen, Tellfit. 19.

Manustripte ohne ausreichendes Rückvorto werden eicht zurückgesandt, Anfragen ohne solches nicht be-ntwortet

Wo kauft die Frau in Winterthur?

Küchenund Haushaltgeräte

in prima Qualität und großer Auswahl kaufen Sie vorteilhaft bei

A. FIERZ ERBEN Steinberggasse 61, Winterthur

VISITE!

Nebst den gemütlichen Stunden bleibt Ihren Gästen das feine Konfekt von Ganz in bester Erinnerung

Bäckerei-Konditorei **Ganz** am Obertor



erhöhen Ihr Wohlbefinden und geben tadellose Figur

Corselet, Büstenhalter Hüftgürtel, Umstandsgürtel Gürtel 1. Unterleibssenkungen 5% Rabattmarken auch für diese Artikel

Frau Gerlach, Graben 29

taillisten gestattet, sich auf nicht lebensnotwen digen Artikeln oder Luxusqualitäten zu "erholen" Es gibt aber viele Geschäfte, die dies nicht tun

C. Hafner Winterthur

otadthausstraße 75
vis-à-vis Gymnasium
Telestra 657 Stadthausstraße 75 Telephon 2 20 28

Stets Neuheiten in modernen Corselets. Hüft-former. Sportgürtel. Brusthalter. Gummigürtel

Maßarbeiten, Aenderungen und Reparaturen bei schneilster Bedienung. Schöne Strumpf-Auswahl

Praktische Geschenke

Strümpfe Handschuhe Herrensocken Mufftaschen Taschentücher Handarbeitsständer

WOLLCENTRALE

Marktgasse

Warum sich im Winter ? mit der Wäsche plagen ?

Billigste Besorgung von

Kilo-Wäsche

wobel alles Glatte gemangt und nur wenige Stücke zum Bagen verbleiben. Sämtliche Herren-, Damen-, Tisch-, Bett-und Küchenwäsche besorgt ihnen gewis-senhait die

Waschanstalt M. Trottmann, winterthur

(ältestes Geschäft am Platze) Wiesenstraße 3 – Telephon 21652 Ablage: Badgasse 8 - Tel. 21642

Die Wäsche wird abgeholt und ins Haus gebracht.

Verkaufsmagazine

Zärich Winterthur Wädenswil Wadenswi Horgen Oerlikon Meilen Altstetten Bern Biel

Madretsch Olten Solothurn Thun

Sansilla

Schaffhausen Buchs Neuausen Appen Appenzell Herisau Frauenfeld Kreuzlingen Wil

Konten. Es gibt einen einzigen gerechten Weg zu niedri-gen Handelsspannen, und das ist zähe und ziel-bewußte Arbeit am Aufbau eines wirklich lei-stungsfähigen Detailhandels!

sen Handelsspannen, md das ist zühe und zielbewußte Arbeit am Aufbau eines wirklich leistungsfähigen Detailhandels!

Das aber geht nicht von heute auf morgen, und nicht durch staatliches Dekret, wenn sich der Staat plötzlich eines besseren besinnt... Man gebe doch denne eine Chance, die kraft ihrer Stärke berufen sind, auf diesem Wege als Pioniere voranzugehen und helfe jenen Schwächeren, die auch den Vereuch machen wollen, mit der Zeit Schritt zu halten! Bis jetzt aber hat man den Leistungsfähigen gestraft und den Leistungsunfähigen oder gar- unwilligen in Watte zu packen versucht. Beides mit dem gleichen Mißerfolg.

Wir können es uns nicht versagen, dieses Kapitel vorläufig wieder einmal mit einem Zitat aus dem ausgezeichneten Buch des weischen Spezierersekretärs, Nationalrat Cottier, "La crise du petit commerce" zu beschließen. Er schreibt, nachdem er die Narrheit und Abwegigkeit einer, wie er sich ausdrückt, negativen Mittelstandspolitk mit Sondersteuern, Bedürfnisklauseln etc. dargetan hat, folgendes: (S. 62)

"Unter diesen Umständen verfehlt der kleine Handel offensichtlich seine Pflichten gegen die Kundschatt, Pflichten, die von Ford dahin restimiert werden: "Die Aufgabe helbt, mit dem Mrimum an Kosten die Ware vom Produzenten an den Verbraucher zu vermitteln." Ohne Zwaifel kann man von der Menge unwissender Outsider, die in diesen Beruf ein gedrungen sind, nicht erwarten, daß sie sich um das öffentliche Wohl kümmern. Sie haben darin hr eigenes Interesse gesucht und es erst noch falsch verstanden. Doch ist die Idee des Dienstes am Kunden selbst bei den seriösen Elementen des Handels noch seiten im Vordergrund, was Sombart bewog zu sagen: "In der Umgestaltung darf der Gesichtspunkt für die richtige Beutrellung nur der sein, dasjenige, was das ökonomisch Heistungsfähigere ist, zur Geltung zu bringen... Heutzutage aber ist diese dast selbsverständliche Anschaung auf den Kopf gestellt. Man will den Handel konservieren in seinen Bestandteilen und seinen alten Formen, als sei er Selbstzweck und vergißt dabei,

Man wird nie genug auf dem "revolutionä-ren" Gedanken bestehen können, daß das Ge-schätt für den Kunden da ist und nicht umge-kehrt."

schäft für den Kunden da ist und nicht umgekehrt."

Wir empfehlen die Lektüre dieses Werkes, das eine wahre Fundgrube an eigenen und fleißig zusammengetragenen Erkenntnissen für den Detailhandel ist und vor allem genau zeigt, daß einen niedrige Handelspanen nur das Ergebnis einer jahrelangen systematischen, zielbewußten Detailhandelspolitik sein kann, angelegentlich allen, die heute die Preiskontrolle ausüben oder von ihr betroffen sind. Am angelegentlichsten dem Autor selbst, der inzwischen aus politischen Gründen einer der militantesten negativen Mittelstandspolitiker geworden ist, und damit es auch auf sein Gewissen nehmen muß, wenn der kleine Detaillist heute unter der Wucht der plötzlich an ihn gestellten Forderungen zu erliegen droht. Jahrelang hat man dem kleinen Händler Unmögliches auf Kosten des leistungsfähigeren Betriebes versprochen und ihn von Maßnahmen der Selbsthiffe indirekt abgehalten. Heute soll er plötzlich der "kleinen Handelsspanne" gewachsen sein! Das Ganzo nennt sich schweizerische Mittelstandspolitik

Die Gültigkeit der Coupons 1—4 der Kundenkarte ist bis zum 15. Dezember beschränkt. Nach Mitte Dezember fallen die Spezialangebote 1—4 dahin.

Früchte (neue Ernte):

Mischobst, kalifornisches (450 Gr. Fr. 1.--) 1/2 kg Fr. 1.11 | DelikateB-Aprikosen, kalifornische 1/2 kg | Fr. 1.39 | (360 Gr. Fr. 1.—) | Pflaumen, ged., jugoslavische | 1/2 kg | 353/4 Rp. (700 Gr. 50 Rp.) Baumnüsse, Ia Grenobler (800 Gr. Fr. 1.—) 1/2 kg 621/2 Rp. Dattein, Ia Muskat (600 kg 75 Rp.) 1/2 kg 621/2 Rp. Sultaninen, ff. (625 Gr. 75 Rp.) 1/2 kg 60 Rp. Weinbeeren, kalifornische (1050 Gr. Fr. 1.—)

Die Handelsspannen

Als der Krieg ausbrach, kam die sogenannte Preisstop-Verordnung. Und mit ihr der staatliche Befehl an den Handel, daß bei keiner der not wendigsten Waren die absolute Handelsmarge des Detaillisten erhöht werden darf. Mit anderen Weiter eines Selflicht und dankbare Aufgabe des Verteines betrug bei einem Artikel, der vor dem Kriege im Großeinkauf einen Franken kostete, die Spanie, die der Händler für sich beanspruchte, sagen wir 20 Rp., bei mit möglichst geringem Vermittungen, die der Händler für sich beanspruchte, sagen wir 20 Rp., bei mit möglichst geringem Vermittungen, die der Händler für sich beanspruchte, sagen wir 20 Rp., bei mit möglichst geringem Vermittungen, die der Händler für sich beanspruchte, sagen wir 20 Rp., bei mit möglichst geringem Vermittungen, die der Händler für sich beanspruchte, sagen wir 20 Rp., bei mit möglichst geringem Vermittungen, die der Händler worden, es sei viel wichtiger, dem Handel als solichem eine schöne Handelsspanne und von dem alten Usus Abschied genommen, worach der Detaillist einen bestimmten Prozentsattung zu verhelfen...

Warum dies? Bz liegt auf der Hand, daß unter dem Druck der Kriegsnot eine alte, vom Staat längst hochmütig verabschiedte Theorie wieder Zu. Ehren gezogen werden mußte, nämlich die Erkenntnis,

aß möglichst niedrige Handelsspannen dem Volk mützen.

Das lang erwartete

Haushaltungsbuch 1940 ist da!

Sehen Sie es sich in unsern Filialen oder am Wagen an 1

100 Seiten Text und Bilder — eine Folle von Anregungen und Rezepten, und der schalen, um den Froduzentenpreis und den Konsumentenpreis einigermaßen zu retten.

Wir waren inmer (und nicht nur theoretisch) für allegenden iherige Handelsspannen – aber

Fülle von Anregungen und Rezepten, und dazu erst noch besonders praktische dazu erst noch Tabelleneinteilung.

Preis Fr. T.

Wir waren immer (und nicht nur theoretisch)
für allgenein niedrige Handelsspannen — aber
zugleich auch dafür, daß vernünftige Voraussetzungen für Tragbarkeit dieser niedrigen
Spannen geschaffen werden!
Heute geschieht dies eigentlich nur in einer
pinzigen Richtung: indem man nämlich dem De-

Um die Frauenrechte

"Wir geben", heißt es in dem Schreiben nach einleitenden Neuherungen, "der Ueberzeugung einer großen Jahl von Schweizerfrauen Ausdruck, die sich mit dem demotratischen Ideal unseres Landes auf das Tiesste derbunden silblen, wenn vir uns erlanben, Ihre Ausmerksamtett gerade heute auf folgende Tatsachen zu lenken: Die Schweizi ist eines der meisen Wünder

werben wir Abgaben unterworfen sein, die wir jogar indirect nicht beighössen haben!

Schr gechte Serren! Wir geben der Hoffmang Ausdruck, daß dieser Mangel an Gerechtigseit in unserem nationalen Leben Sie nicht länger gleichgültig lassen nann wir erwarten, daß die wiederholten Bemidungen zur Erlangung der Bürgerrechte bei Ihnen die Bachkung, die ihr heute mehr denn je gebührt, sinden, wenn der hose Ausderung der gebührt, sinden, wenn der hose Ausderung der Weitschriftmenen beantragten Bericht über die Motionen Greulich-Göttisheim vom Jahre 1918 vorlegen wird. Rein Land handelt weise, wenn es in Artegszeiten auf die die der hose keine Land handelt weise, wenn es in Artegszeiten auf die die Vollechte vorlitische Mitarbeit der Hüsdruck, als er die Auften unterzichnete, die den Krauen seines Landes die die Vollechterechtigung zuerkannte. Ergründere damads einen Unterschaften überen Ihnerfahren auch auf unser Land angewendet wissen hier beim kenne den der und auf unser Landen der und auf unser Landen der und auf unser Landen angewendet wissen mat Erinfe in den Krise dem Lande sie en uropäisignen, "Um angesichts der europäisignen kunden, "Um angesichts der europäisignen kein heit zu sinderen. Das heute auch den underer Seite aus die

Daß heute auch von anderer Seite aus die Frage der Gleichstellung der Frau im öffent-lichen Leben zur Sprache komunt, ift wohl nur natürlich, Man sieht die Frau, die "its Jaus gehört", wie sie den im Grenzdienst abwejen-

hen mitssen; man sieht sie als Krankenscham ihrem Marichbefeht geborcht hat, im Luftscham ihrem ihre

bücklein auch gesaßt haben...
Es ist nicht unsere Misicht, zu ben bielen ichwer beidenden Sachstragen der schweizerischen Annenvolitik eine Kormalfrage in den Bordergrund zu rücken, die sich auf ruhigere Zeiten berschieben läßt. Aber darum braucht man auch nicht blind zu sein für die Entwicklung."

Zurzeit ist die Frage der Einsührung der Frauenrechte in den Kantonen Gen i und Reusenburg wieder bei den Behörden anhängig und Wissimmungen keine 1940 bedor. Wir hoffen, daß die Frauen auch dort das nötige Verständnis von Seite sührender Politiker finden.

"Spielzeug für den Schandpfahl"

Unter diesen Titel erichien vor etlichen Wochen ein Brief an die "R. 3. 3." der sich dars über aufhielt, daß in einem hiesigen Spielzeugseschäft ein uniformiertes Hampelmännchen mit Gewehr ausgestellt var, das als Greuzschutzieltung ging.

Die Entrifftung ift gewich gewalte und

Img ging.

Die Entrüftung ift gewiß gerechtfertigt. Was wir lieben, bermögen wir zwar auch "im gewiebelisten Konterfei" noch zu vereigen, und keine Geichmochlosigkeit — es gibt ihrer mehr, als ze am Schandpfahl der Landesausstellung Alage am Schandpfahl der Landesausstellung Alage am Schandpfahl der Landesausstellung Alage den Köcken. Die wir im Hersten tragen. Un der in Frage kehenden aber icheint nir mehr zu berurteilen als "die gedankenlose Krofanierung des Schweizer Wehrwillens". Wan kann eine Verstellen als "die gedankenlose Krofanierung des Schweizer Wehrwillens". Wan kann eine Weckenstellen als Spielzeug sind schlimmer als eine Geschwachsenlose Krofanierung; sie sind eine pshagogliche Beritrung. Was gehört für eine Gebankenlosigseit dagu, aus dem Krieg und seinen Mitteln ein Spielzeug zu machen! Sollen unsers kinder nun wirklich wieder anfangen, auf dem Woden litend Irmeen gegeneinander zu führen, dem Fortschnitt der Zeit entsprechend — mir habens in so bernlich weit gebracht — mir Lanks, Wombern, Gasmasken? Was ließe sich nicht mit kaltläckelnder Khanduneile sür ein nettes farbiges Kriegsbild zusammenstellen aus brennenden Höuschen, Wagen mit Flüchtlingen, Kotkreusphitälern! Der Krieg in usum delphinit eine Sinde mehr alle, die ihm ihr einem Deitzengladen mehr Soldaten sanh, weil man eben wußte, was Krieg ilt. Leiber erinem Dielzeugladen mehr Soldaten sanh, weil man eben wußte, was Krieg ilt. Leiber erinem Dielzeugladen mehr Soldaten fanh, weil mehr als, die hei his übersehn ungerer Warenhäuser sie aum erken Wale wieser zu geschen der kann bei uns in keinem Spielzeugladen mehr Goldaten fanh, weil weil geber han zu den den kannen keinen Krieg und erhen Auspercht, einen harmlosen Rahvondef in Berlegenbeit zu geschen wirden, den keinen Schlen und kannen den wirden kannen den werden Spielzeugladen der keine Kannen der wirden kannen Gesanternessen und der der keine Kochflein lächeln auf mich. De wären wir eine mehr eine har die geben kannen keine kier ein Verläund kannen erheit, wir der kinder ein Verläund k

Berehrte Frau Dr. M. B.!

Kerehrte Frau Wr. W. 19.!
Können Gie begreifen, daß es die Medattorin brängt, Ihren so wesenlichen Worten noch etwos dezulligen? Gewiß, wir haben "Kertländins für die in der Betrachtung entbattene Auffallung", wie Sie vermeteten, und wir wossen Expre Musselligung unseren Lefern nicht vorentbatten. Tragen wir doch wie Sie, schwer darzen, von als dem Furchtbaren zu ersabren, wos als dem Furchtbaren zu ersabren, wos die dem Kriegsgerät gefichett, elieden wir doch mit Ihren, ohnmächtig solcher Not gegenüber siehen zu müssen, ohnmächtig solcher Not gegenüber siehen zu müssen, und im

Ungewissen zu seben, was wir und unser Land an Schwerem zu gewärtigen haben.

Aber — und hier beginnt unsere andere Aufschung, unser zwiehaltiges Empfinden deim Leien Ihrer Zeiten: Dirten wir beute noch ablednund ein, wenn jin, deren Säter Seiden Solch mahen. Vernen sie, deren Säter bewassiet unsere Erenzeichten milien, sich in Wassenstützung üben wie ein? — Wohl bosten wir, und ungesäblte Biten gescheben sicher heher Tag dafür, daß der Bertalter", aber das solchen keinen der deren der Vernen der Verlegte von der

Es grüßt Sie

bie Rebattorin.

Unsere Kinder in der heutigen Zeit

Unsere Kinder in der heutigen Zeit Immer wieder hört man Klagen über das ungedührliche Benehmen der Jugend. Die Kinder, ind dieligen bervöllert, ftreitüdigt und nerzivös und die Erzieher sehen sich von nicht gerringe Aufgaben gestellt.

Troßbem darf man den Mut nicht sinkent lassen, dem nicht die Kinder sind die heit der die vorden, sondern die Kinder sind siehen nicht die Kinder sind siehen sind geändert, und die heutige Jugend hat es sehr die siehen die gestungen ist, einem Berdein andzugehen, was durch die Kinder sieh gestellt auch der Kater im Dienste siehe siehe siehe siehe siehe die Schulkfalsen beiehen. Und der unregelmäßige Schulbetrieb in dielen Schulkfalsen trägt das seine zur Bervachtslang der Kinder bei.

Liebe Leserin!

Berücksichtigen Sie bei

Ihren Einkäufen

unsere Inserenten

Gebetlied eines Schweizers

Las uns sein ein Zicht auf Erden, Ind eine Meiste fleiche dein Beitel stere Treit.

Ach uns sein ein Zicht auf Erden, Ind ein Weitel stere Treit.

Ach uns sein ein Zicht auf Erden, Ind ein Weitel stere Treit.

Aret, wie wir sir sin ein Zicht auf Erden, Ind ein Weitel stere Treit.

Aret, wie wir sir sin ein Zicht auf Erden, Ind serialisten Stere in Warre Industriell bei Treitung Ind serialisten Stere in Warre Industriell Beitel Beiten in Warre Industriell Beitel Industriell Indu

S fit mandistin, die Jugend von dem gegen-härtigen Geschehren semzuhalten, dem Ma-dia, Zeitung und Affaktierte und fünd mu einmad da. Alber man fann isch in der me hre-tem Wasse dem fann isch in der me hre-tem Wasse dem ständer amehmen. Sie sollen Höhren, das sie mit all öhren Sorgen und Fra-gen zu mis dommen fönnen. Dader miljen vir aber seldst rudig sein, denn nichts überträgt sich do and das Kind vie de eigene Revolstät. Lind sollen note toarten lernen dis der Woment sich vielen note toarten lernen dis der Woment sich seind erhöhrten tönnen. Bir voollen seine Begesterung sitt das Militär außnigen und dim sogen, das wenn es einst auch Soldat voer den volle, es seist schon stramm und dissip-kund sollen vir den Kindern kan machen, um

de kanden park verift and Soute vers den volle, es jett hoon framm und dijsip-kinkert sein milje.

And sollen wir den Kindern klar machen, um toos es jett gebt und voelche Ungeheuerlichkeit der Kriege ik. Über nicht von den Schrecken des Krieges voollen wir erzählen, vondern in ihnen dos Gefißl sir die Gerechtigkeit und dos Gute entwickeln. Bor allem foll das Kind denken kennen und kinterlich ruhig werden.

Ein gutes Mittel, die Kinder von der Gasse Ern gutes Mittel, die Kinder von der Gasse Ern gutes Mittel, die Kinder von der Gasse Ern gutes Mittel, die Kinder von der Gasse Ernspückette, ist die der mehrte Ards eit ig an Schilder urte Ardseit ig an Schule und Janus. Dobei dürfen auch ruhig die Knaden zur Mithilse bei den häuslichen Art-beiten heungezogen werden. Auch ein vermehr-beiten heungezogen werden. Auch ein vermehr-ker Rontakt zwischen Schule und Ettern kam sür dos Kind nur sürderlich sein.



Helvelia Backpulver



etektiv GLiep streng diskre skünfte**(Löwenstr.56**°Bahnhof,Zürkh1,Tel.3,9948 a.Detektiv d.Stadt,Zürich & Fremdenpolizei

Wo kauft die Frau in 3 ürich?

Große Auswahl in Geschenkartikeln

in Kristall, Porzellan, Keramik, Silber und ver-silberte Tafelgeräte, Bestecke, Bijouterien, Leder-waren, Lampen, Kleinmöbel, Japanwaren.

Bertha Burkhardt, Zürich 1

adengasse 6, Tramhalt: Kunsthaus-Pfauer Telephon 2 09 14

Arbeitsstelle für Gebrechliche

MÜLLERA

Soldaten

Wäsche

Handgestrickte Strümpfe, Socken, Pullovers, Kinder-sachen. Solide Wäsche und Schürzen. Geschenkartikel

zu einem Verdienst. Bitte denken Sie an uns.

Bei Frauenbeschwerden

besonders Weißfluß hilft das garantiert naturreine Kräuter-Elixir

gefälligst das Spe geschäft von Frau L. GROB, kl. Augustinergas

Der Wacholder
Htt zur Herbstkur!
Izi müssen Sie unseren Junirol, den reinen, ungezukrten Gebirgswacholdersaft
rsuchen. Er verschaft ihnen
me Lebenskraft.

Jede Frau

Vorhängen

Arduier-Centrale Aerzing
Zürich 1 Rämistr. 5
b. Bellevue vorm. Trepp b. Café Odeon

Dipl. Pédicure

Schönheitepfleg Tel. 44420

Fri. B. Streut

beim Heimplatz

Große Freude



Paillard 175.- bis 585.-24**5**.- bis 590.-240.- bis 790.-Telefunken 205.- bis 430.-Sondyna 196.- bis 495.-310.- bis 520.-240.- bis 490.-425.- bis 555.-355.- bis 475.-Mediator Radione Olympia 240.- bis 460.-Minerva 330.- bis 500.

PAUL ISELI Zürich-Wollishofen Albisstr. 10 Tel. 5 0671

Vorteilhaft kaufen Sie im bekannt, Fachgeschäft

Kombischränke und Kombibüfette



kauft man doch bei KOMBI-ROHNER

P. ROHNER KANZLEISTRASSE 6 ernosan der Gesundheitstrank für Frauen jeden Alters. Flaschen à Fr. 3.— und 6.—

Berg-Apotheke · Zürich

Kräuter und Naturheilmittel bei der Sihlbrücke, Werdstr. 4, Tel. 3 98:89 Versand im Stadtgebiet, frei ins Haus!



Güggeli am Spieß gebraten Fr. 3:90

Seller's Spezialkonserven "Lerex"

ständiger Vorrat im Hause draiteur Seiler

Uraniastraße 7



Bettwaren und Steppdecken

Frau E. Friederich-Jonsson, Zürich 8 Telephon 213 94 Mühlebachstraße 25

werden Sie jederzeit prompt und reell bedient. Neuanfertigungen und Reparaturen von Matratzen, Steppdecken, Federzeug, **Vorhänge**



Prompter Versand

Kolibri

Strickmaterial

Eigenes kunstgewerbliches Atelie



G. LUGINBUHL

Werkstätte für Innendekoration

Polster-Möbel, Vorhänge, Stoffe, Tapeten,